

Artikel vom 22.06.2023

Mainweg



Donnerstagstreff zum Thema „Mainweg“

Am 22.06.2023 fand der erste „Donnerstagstreff“ unseres CSU-Ortsverbandes statt. Das Ziel dieser quartalsweisen Treffen ist mit unseren Bürgern zu besonderen Themen zu diskutieren und sich ein Meinungsbild einzuholen. Des Weiteren ist es jedem möglich dort Informationen zu erhalten, die unserer Meinung nach schon aus Gründen der Transparenz und Beteiligung in die Öffentlichkeit gehören. Dadurch wird auch Gerüchten vorgebeugt, die schnell mangels Informationen entstehen können.

Das Thema „Mainweg/ Mainradweg“, welches wir für unseren ersten Donnerstagstreff gesetzt hatten, ist schon sehr lange in unserer Gemeinde ein Problemthema. Zu Beginn der Diskussion erfolgte die Frage an alle, wie sie die Situation am Mainweg wahrnehmen und was ihren Informationen nach bisher seitens der Gemeinde veranlasst wurde. Dabei wurde deutlich, dass eine große Unzufriedenheit über die aktuellen Gegebenheiten besteht und man sich dringend Veränderungen wünscht.

Denn der Mainweg wird von Radfahrern und Fußgängern miteinander genutzt. Nicht selten entstehen dort aber gefährliche Situationen, da Radfahrer mit großer Geschwindigkeit und rücksichtslos unterwegs sind. Häufig ist kein Unrechtsbewusstsein vorhanden und von einem „Miteinanderweg“ kann keine Rede sein. Es ist also an der Gemeinde hier endlich tätig zu werden und Wege zu erörtern, die die Situation dauerhaft entschärfen.

Deshalb wurde sich in einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Mai 2023 diesem Thema näher angenommen. Ein beauftragtes Ingenieurbüro hatte die Aufgabe zu untersuchen, wie man den Weg so gestalten kann, dass sowohl für Radfahrer als auch Fußgänger eine ungefährdete Nutzung möglich ist.

Nach unserem Vortrag zu diesen Entwürfen wurde allen schnell klar, dass das Problem Mainweg nicht so leicht zu lösen sein wird. Zwar besteht die Möglichkeit ab der Ankergasse bis hin zum Wendehammer der Mühlstraße eine zweispurige Streckenführung getrennt nach Fußgängern und Radfahrern zu errichten. Jedoch ist es nicht ohne weiteres möglich die restliche Streckenführung aufzusplitten, da der Weg teilweise sehr schmal ist. Vergessen werden darf bei Überlegungen der Ausgestaltung auch nicht, dass es sich bei den Fußgängern um verschiedene Nutzergruppen handelt, d.h. ein Weg muss auch für Kinderwägen oder Senioren mit Rollatoren geeignet sein, also möglichst asphaltiert sein. Letzteres macht es aber auch wieder attraktiv für Fahrradfahrer die Spur zu wechseln oder dort zu bleiben. Zudem müsste der Kfz-Verkehr im Bereich der Mühlstraße bzw. die dorthin führenden Straßen neu geregelt werden. Hier gibt es also noch viele Überlegungen zu tätigen.

Insgesamt – so das Fazit nach der Diskussion – weiterhin eine schwierige Situation. Die Erwartungen aller Beteiligten sind jedoch groß, dass die Gemeinde hier eine Lösung findet und das Thema nicht wieder in der Schublade verschwindet. Zu begrüßen wäre es, wenn hier eine bessere Öffentlichkeitsarbeit oder ggf. Beteiligungsformate stattfinden würde.

Wir freuen uns sehr, dass bei unserem ersten Donnerstagstreff das Interesse so groß war und es viele Teilnehmer in einer sehr gemütliche Runde gab. Es hat uns Spaß gemacht mit anderen Kleinostheimern in Kontakt zu kommen, die sich wiederum auch für unsere Arbeit als CSU-Ortsverband interessieren und uns vielleicht sogar später unterstützen. Wir sagen herzlichen Dank für die sehr gute Diskussion und auch den Austausch zu weiteren Themen am Rande.

Jörg Kurz

Ortsvorsitzender